



Der Bausatz nach dem Auspacken. Es ist immer sinnvoll, vor dem Start die Bauanleitung in Ruhe zu studieren und dazu die Bauteile zu sichten.



Links sind einige Holzteile mit einem braunen Farbmix überpinselt. Rechts das Originalbauteil mit den plastikhaft wirkenden Teilen.

im Kopf schon mal die einzelnen Teile zu. So wird auch klar, welche Bauteile wir umfärben wollen. Bei vielen wird es reichen, diesen nur den Plastikglanz zu nehmen.

Wie geht man vor? Für die Holzwände habe ich mich vom Gedanken leiten lassen, dass das Holz im Vorbild durch die Sonneneinstrahlung dunkelbraun wird. Als Farbe kommen daher Enamel-Lacke von Revell in der Ausführung matt zur Anwendung. Matt deshalb, weil glänzende oder seidenmatte Farben das Licht stärker reflektieren und dadurch nass wirken – die meisten Dioramen oder Anlagen sind an einem sonnigen Tag zu verorten, so sind glänzende Farben völlig ungeeignet. Verwendet habe ich schliesslich Lederbraun matt (Revell 84), das ich mit reichlich Universalverdünnung im Verhältnis von 1:1 stark verflüssigt habe. Da mir der reine Braunton nicht so gut gefällt, dunkle ich ihn mit etwas Anthrazit (Revell 09) ab. Mit Schwarzgrün (Revell 40) verändere ich die Farbnuance noch ein wenig Richtung Verwitterung. Damit nicht alle Häuser auf meinem Diorama die gleiche Holzfärbung aufweisen, gibt es noch eine weitere Mischung mit etwas Ziegelrot (Revell 37), die deutlich frischer und neuer wirkt als die Variante mit Schwarzgrün. Mit wenigen Tropfen unterschiedlicher Grautöne können Sie die Vielfalt noch deutlich steigern, dass soll hier aber nur am Rande erwähnt werden.

Am Spritzgussbaum lassen sich viele Teile einfacher farblich überarbeiten als im zusammengebauten Zustand. Mit einem



Als Granieren bezeichnet man die Tätigkeit, bei der mit heller Farbe Strukturen besser sichtbar gemacht werden. Dadurch wirkt das Plastik deutlich hölzerner als beim blanken Spritzgussteil.

weichen Haarpinsel werden die Bauteile überstrichen. Das sollte nicht zu gleichmäßig erfolgen, da Holz und Stein ebenfalls nur selten durchgängig einfarbig sind.

Für die weissen Wandteile habe ich mich für einen matten Farbton einer wasserverdünnbaren Acrylfarbe (Revell Aqua Color 05) entschieden. Die Farbe verdünne ich nur ganz wenig mit Wasser. Auf die Beimischung eines weiteren Farbtöns verzichte ich, da die Farbe bereits ganz leicht cremefarben wirkt. Die Fensterrahmen überstreiche ich mit Weiss. Dazu verwende ich einen weichen Borstenpinsel und ar-

beite nicht zu stark deckend. Falls die Farbe nicht auf der Oberfläche haften will, gibt es zwei einfache Tricks: einen Tropfen Spülmittel in das Verdünnungswasser geben und/oder mit einer Sandpapierfeile die Oberfläche aufrauen.

Nun soll es aber endlich losgehen mit dem Zusammenbau! Dazu benötigen wir zunächst einen phasenlosen Seitenschneider (z.B. von Faller, Art.-Nr. 708001) oder ein scharfes Bastelmesser, um die Bauteile vom Spritzgussbaum zu trennen. Mit einer Sandpapierfeile werden die Grate entfernt. Eine Pinzette ist hilfreich zum Halten von